

(DE) Bedienungsanleitung Elektrischer Schneckenzaun – Stromgerät #291125

1. Allgemeines

Der Elektrische Schneckenzaun bildet bei bestimmungsgemäßer Installation eine unüberwindbare Barriere für alle Arten von Schnecken im heimischen Garten. Durch die niedrige Zauunspannung von 9 V (Block-batterie) nehmen die Schnecken keinen Schaden, sondern empfinden lediglich ein unangenehmes Krabbeln und werden sofort zum Umkehren bewegt. Für andere Tiere und auch für Menschen ist die Wirkung nicht spürbar und absolut unbedenklich.

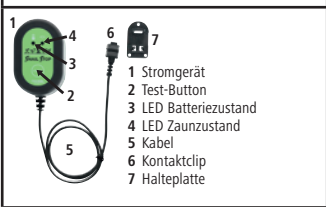
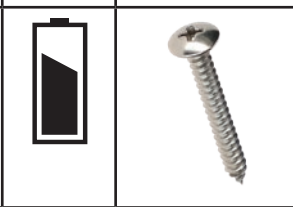
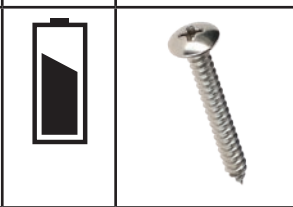
2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Produkt sowie dessen Zubehörteile dienen ausschließlich der Vergrämung von Schnecken. Ein anderweitiger Einsatz ist nicht vorgesehen. Technische Modifikationen des Systems oder von dessen Bestandteilen sind nicht zulässig!

3. Sicherheitshinweise

- Prüfen Sie das System regelmäßig auf Beschädigungen. Tauschen Sie ggfs. beschädigte Komponenten aus!
- Verstauen Sie lose Kabel, um Stolpern oder anderweitige Verletzungen zu vermeiden!
- Prüfen Sie regelmäßig den Batteriezustand und entsorgen Sie auslaufende oder beschädigte Batterien umgehend fachgerecht!
- Das Stromgerät darf ausschließlich mit einer 9V Batterie betrieben werden. Der Netzbetrieb ist nicht zulässig.

4. Lieferumfang

Stromgerät mit angeschlossenen Kontaktclip und Halteplatte (Art. 291125)	9 V-Batterie	Befestigungsschraube
 <ol style="list-style-type: none">1 Stromgerät2 Test-Button3 LED Batteriezustand4 LED Zauunzustand5 Kabel6 Kontaktclip7 Halteplatte		

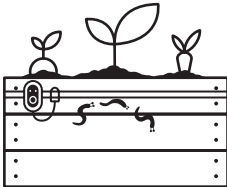
Hinweis: Für die Inbetriebnahme benötigen Sie zusätzlich ein 10 m Zauband (Art. 291128) oder 20 m Zauband (Art. 291129).

5. Optionales Zubehör / Ersatzartikel

	Funktion	Abb.
10 m Zauband (Art. 291128)	Zaunverlängerung und Reparatur	
20 m Zauband (Art. 291129)	Zaunverlängerung und Reparatur	
Zaubandverbinder (Art. 291127)	Verbindung zweier Zaubänder	
Beetverbinder (Art. 291126)	Stromversorgung eines weiteren unabhängigen Zauns	

6. Aufbau des Systems (Funktionsprinzip)

Das Zauband verläuft über zwei parallele verlaufende, elektrisch leitfähige Kontaktbänder. Eines der Kontaktbänder wird im Betrieb in regelmäßigen Abständen (ca. 2 Sekunden) für kurze Zeit (wenige Millisekunden) unter 9V Spannung versetzt. Durch die schleimige, feuchte Oberfläche der Schnecke ist diese besonders elektrisch leitfähig. Steht die Schnecke nun bei dem Versuch das Zauband zu überqueren eine Verbindung zwischen beiden Kontaktbändern her, so fließt kurzzeitig ein geringer Strom. Die Schnecke nimmt dadurch keinerlei Schaden, empfindet den Stromfluss aber als unangenehm und ändert ihre Richtung.



Für Menschen und andere Tiere sind Strom und Spannung der Batterie zur Wahrnehmung viel zu gering. Der Betrieb ist damit absolut unbedenklich.

Es ist möglich bis zu drei separate Zaubanschnitte mit nur einem Stromgerät zu versorgen (siehe Kapitel 9. Betrieb mehrerer Zäune mit einem Stromgerät).

7. Installation

7.1. Vorbereitungen vor der Installation

Umgebungsbedingungen

Halten Sie nach Möglichkeit ausreichend Abstand zum Erdleben ein, um eine Verschmutzung des Zauns oder den Bewuchs durch Pflanzen zu vermeiden. Bei Hochbeeten empfiehlt sich die Montage im oberen Drittel. Achten Sie stets darauf, dass Pflanzen nicht in Kontakt mit dem Zauband kommen. Dies kann die Funktion negativ beeinflussen.

Oberfläche:

- Untergrund möglichst staub- und schmutzfrei: Untergrund gegebenenfalls vor der Installation reinigen und gut abtrocknen lassen.
- Untergrund frei von Fetten und Ölen: Mögliche Verunreinigung des Untergrunds mit fettlösender Substanz reinigen. Besonders metallische Oberflächen sind häufig geölt oder geöltet!
- **Achtung:** Auf frisch obhandeltene Holzern kann die Haftung des Zaubands beeinträchtigt werden. Warten Sie einige Wochen mit der Montage des Zaubands bis das Öl weitgehend eingezogen ist.
- **Holz:** Die Oberfläche sollte möglichst glatt sein (gehobelt oder geschliffen). Eine ölfreie, wasserfeste Beschichtung für den Außenbereich wird empfohlen um die Anhaftung des Zaubands zu erhöhen.
- **Beton:** Die Oberfläche sollte zunächst gereinigt und abgeischt werden, um grobe Körner und Unebenheiten zu beseitigen. Eine Vorbehandlung der Oberfläche mit Tiefengrund wird empfohlen um die Anhaftung des Zaubands zu gewährleisten.

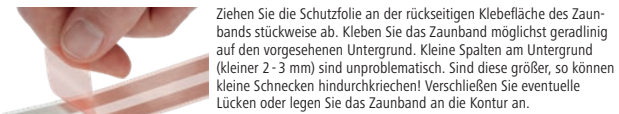
Zaunanschluss:

Vor dem Anbringen des Zaubands müssen die Positionen der Halteplatten des Stromgeräts und eventueller Beetverbinder ausgewählt werden (die Montage der Halteplatte erfolgt zeitgleich mit dem Ankleben des Zaubands).

7.2. Installation des Zaubandes

Aufkleben des Zaubandes und Anbringen der Halteplatten

Beachten Sie, dass das Zauband niemals liegend sondern ausschließlich an vertikalen Flächen angebracht werden darf. Andernfalls kann Regenwasser nicht abfließen und so einen Kurzschluss verursachen. Das selbstklebende Zauband lässt sich auf nahezu allen Arten von Untergründen (Holz, Metall, Kunststoff, Stein und Beton) einfach und dauerhaft befestigen und kann bei Bedarf mit einer Haushaltsschere gekürzt werden.



Ziehen Sie die Schutzfolie an der rückenständigen Klebefläche des Zaubands stückweise ab. Kleben Sie das Zauband möglichst geradlinig auf den vorgesehenen Untergrund. Kleine Spalten am Untergrund (kleiner 2-3 mm) sind unproblematisch. Sind diese größer, so können kleine Schnecken hindurchkriechen! Verschließen Sie eventuelle Lücken oder legen Sie das Zauband an die Kontur an.

Platzieren Sie jeweils die Halteplatte des Stromgeräts oder des Beetverbinders (falls mehrere Zäune mit einem Gerät betrieben werden sollen, siehe auch unter 10. „Betrieb mehrerer Zäune mit einem Stromgerät“) bevor Sie das Zauband fest mit der Handfläche andrücken.

Bei Holzuntergründen kann die Halteplatte auch vor dem Anbringen des Zaubands mit Schrauben befestigt werden. Auf allen anderen Untergründen wird die Halteplatte nur mit der Klebekraft des Zaubands befestigt.

Sollte das Zauband zu lang sein, können Sie es mithilfe einer Schere kürzen. Achten Sie darauf, dass die Enden möglichst gerade sind.



Zauband verlängern
Bei Bedarf kann das Zauband mittels 10m Zauband (Art. 291128) oder 20m Zauband (Art. 291129) und Zaubandverbinder (Art. 291127) verlängert werden. Diese Artikel sind nicht im Lieferumfang enthalten und als Zubehör erhältlich. Gehen Sie dazu wie folgt vor:



1. Schneiden Sie beide Enden des Zaubands möglichst gerade ab, sodass diese bündig zusammenrücken (kein Überlappen!)
2. Platzieren Sie hinter beiden Zaubänden mittig die Halteplatte. Ziehen Sie den Schutzfilm der Bänder ab und drücken Sie diese fest an. Die Zaubänder dürfen nicht überlappen!
3. Platzieren Sie den Kontaktclip zur Herstellung der elektrischen Brücke.

TIPP: Wenn Sie eine beliebige Stelle des Zauns auf Funktion prüfen möchten, gehen Sie dazu wie folgt vor: Überbrücken Sie mit einem metallischen Gegenstand (z.B. Nagel, Schraubendreher o.ä.) für mindestens 10 Sekunden beide Kontaktstreifen des Zaubands an der Stelle, die Sie überprüfen möchten.

Prüfen Sie zeitgleich das Stromgerät:
a. Beginnt die Zauunzustand LED nach 10 Sekunden rot zu blinken, so ist die Funktion des Zauns an dieser Stelle in Ordnung.
b. Kommt kein Hinweis auf (oder blinkt die Zauunzustand LED grün bei Drücken des Testbuttons) so besteht keine durchgängige elektrische Verbindung am Zaun. Überprüfen Sie alle Kontaktstellen und führen Sie dies Text erneut durch.

Der gesamte Zaun muss keine Schleife bilden, ein Verbinden der offenen Enden ist also nicht notwendig, ergeht jedoch die Zuverlässigkeit. Überschießendes Zauband kann einfach mit einer Haushaltsschere abgeschnitten werden.

Praxistipp: Sie können mit dem Elektrischen Schneckenzaun aus diesem Grund auch Rasenkanten vor Schnecken schützen ohne eine Schleife mit dem Zauband zu bilden.

Achten Sie darauf, dass die abgeschnittenen Enden keinen Kurzschluss verursachen. Dies ist vor allem bei metallischen Untergründen relevant. Entfernen Sie dazu an den Enden einfach jeweils ein Stück der beiden leitenden Aluminiumbänder vom Trägermaterial (ca. 2mm)

7.3. Anschließen des Stromgeräts



Verbinden Sie den Kontaktclip des Stromgeräts mit der Halteplatte.

Befestigen Sie das Stromgerät mithilfe der beiliegenden Schraube stets hängend (Aufhängungsöffnung an der Rückseite) und die Dichtheit zu gewährleisten.

Drücken Sie den Test-Button um die Funktion des Zauns zu prüfen. Bei ordnungsgemäßer Installation blinkt die Hinweis LED Zauunzustand grün (siehe Kapitel 8. Bedienung).

Tipp: Wenn Sie keine Möglichkeit haben das Gerät am Beet zu befestigen, können Sie das Gerät hilfsweise an einer in den Boden eingeschlagenen Holzlatte befestigen.

8. Bedienung

8.1. Einschalten des Stromgeräts

Mit dem Einsetzen der Batterie wird das Gerät automatisch aktiviert und direkt betriebsbereit.



8.2. Zauunzustand
• Bei ordnungsgemäßer Installation des Zaubands blinkt die Hinweis LED grün.
• Im Falle einer Störung (Kurzschluss) blinkt die Hinweis LED rot. In diesem Fall besteht an einer Stelle am Zaun eine direkte elektrische Verbindung zwischen den beiden Kontaktbändern (z.B. durch metallischen Kontaktabschluss, unsachgemäße Verlängerung, starken Bewuchs des Zauns o.ä.). Überprüfen Sie den gesamten Zaun und beheben Sie den Kurzschluss.



8.3. Batteriezustand
• Bei ausreichender Batteriespannung blinkt die Hinweis LED grün bei Drücken des Test-Buttons.
• Bei niedriger Batteriespannung blinkt die Hinweis LED bei Drücken des Test-Buttons rot. Bei leerer Batterie leuchtet die Hinweis LED permanent rot. Ersetzen Sie in beiden Fällen umgehend die Batterie.



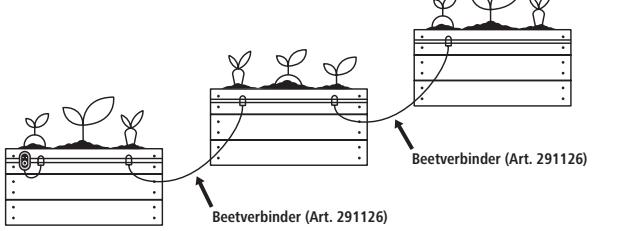
8.4. Testbutton
• Um Energie zu sparen, blinken die Hinweis LEDs nur im Störfall permanent (Zauunstörung, Batterie leer).
• Durch Drücken des Testbuttons können Zustand von Zaun und Batterie aber jederzeit überprüft werden.

9. Betrieb mehrerer Zäune mit einem Stromgerät

Bei Bedarf können mehrere separate Zäune mit einem Beetverbinder (Art. 291126) verbunden und somit mit einem einzigen Stromgerät betrieben werden. Dies bietet sich beispielsweise dann an, wenn separate, nebeneinanderstehende Beete umzäunt werden sollen. Das Stromgerät wird an einem Beet angeschlossen. Ein weiteres Beet wird mithilfe des Beetverbinders (Art. 291126) verbunden und mit Strom versorgt.

Der Beetverbinder besteht aus zwei mit einem Kabel verbundenen Kontaktclips und zwei Halteplatten. Die Montage der Halteplatten sowie der Kontaktclips wird in Kapitel 7.2 und 7.3 beschrieben.

Anschluss von weiteren Beeten:



Bitte beachten Sie immer die maximal zulässige Zauunlänge von 30m. Darüber hinaus kann die Wirkung des Zauns nachlassen, die Batterielebensdauer kann sich erheblich verkürzen.

10. Reinigung und Instandhaltung

10.1. Entfernen von Schneckenklein

Bei starkem Schneckenbefall kann sich Schleim auf dem Zauband ablagern. Dieser kann die Funktion des Zauns beeinflussen und wirkt sich in hoher Konzentration negativ auf die Batterielebensdauer aus. Entfernen Sie den aufgetrockneten Schleim nur bei nasser Witterung mit einem nassen Schwamm oder Lappen. Niemals angetrockneten Schleim abkratzen, da dadurch der metallische Leiter des Zaubands beschädigt werden kann.

10.2. Entfernen von Bewuchs

Bewuchs (Gräser, Blätter, ...) kann elektrische Brücken bilden und die Funktion negativ beeinflussen. Außerdem können Pflanzenteile von den Schnecken als „Leiter“ genutzt werden, um den Zaun zu überwinden. Schneiden Sie etwaigen Bewuchs daher regelmäßig zurück.

11. Wartung und Reparatur

11.1. Austausch der Batterie

Bei niedrigem Batteriestand muss die 9V Blockbatterie getauscht werden. Achten Sie beim Tausch der Batterie darauf, dass der Deckel wieder korrekt platziert und angeschraubt wird, um die Dichtheit des Gehäuses zu gewährleisten.

12. Fehler und mögliche Lösungen

12.1. Teile des Zauns oder der gesamte Zaun werden von Schnecken überwunden
Überprüfen Sie alle Kontaktstellen auf Durchgängigkeit. Führen Sie den unter 7.2 beschriebenen Test durch, um die fehlerhafte Stelle zu lokalisieren.

12.2. Die Zauunhinweis LED blinkt permanent rot
Es liegt ein Kurzschluss am Zauband vor (beide Kontaktstreifen wurden überbrückt, beispielsweise durch einen metallischen Fremdkörper oder durch unsachgemäße Installation der Komponenten). Prüfen Sie die Installation um den Kurzschluss zu beheben.

13. Technische Daten

- Betriebsspannung: 9V
- Batterieauflaufzeit: ca. 6 Monate (bei 10m Zauunlänge, ohne Bewuchs)

14. Entsorgung



Elektroschrott
Die sachgerechte Entsorgung des Gerätes nach dessen Funktionstüchtigkeit obliegt dem Betreiber. Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften Ihres Landes. Das Gerät darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Im Rahmen der EU-Richtlinie über die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten wird das Gerät bei den kommunalen Sammelstellen bzw. Wertstoffhöfen kostenlos entgegengenommen oder kann zu Fachhändlern, die einen Rücknahmeservice anbieten, zurückgebracht werden. Die ordnungsgemäße Entsorgung dient dem Umweltschutz und verhindert mögliche schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt.

CE-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Albert KERBL GmbH, dass sich das in dieser Anleitung beschriebene Produkt/Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen und Richtlinien befindet. Das CE-Zeichen steht für die Erfüllung der Richtlinien der Europäischen Union.

Expertenteam Hobbyfarming

Deutschland: +49 8086 933-323 hobbyfarming@kerbl.com
Österreich: +43 4224 81555-655 hobbyfarming@kerbl-austria.at
International: +49 8086 933-323 hobbyfarming@kerbl.com

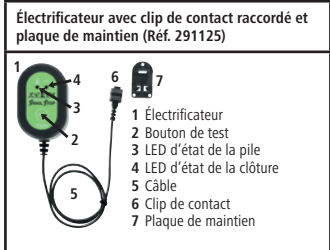
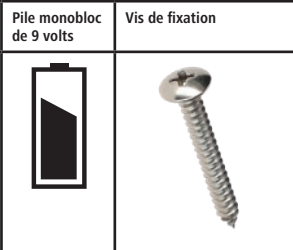
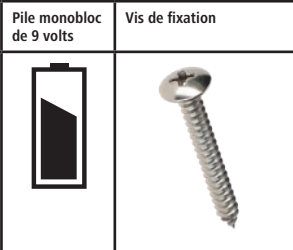
(FR) Mode d'emploi Clôture électrique anti-limaces – Électrificateur #291125

1. Généralités
Une fois installée de manière conforme à l'usage prévu, la clôture électrique anti-limaces constitue une barrière infranchissable pour toutes sortes de limaces dans le jardin familial. Grâce à la faible tension de la clôture à 9 volts (pile monobloc), les limaces ne subissent aucun dommage et ne ressentent que des picotements désagréables qui les incitent immédiatement à faire demi-tour. L'effet est imperceptible et absolument inoffensif pour les autres animaux et pour l'homme.

2. Utilisation conforme à l'usage prévu
Ce produit et ses accessoires servent exclusivement à repousser les limaces. Aucune autre utilisation n'est prévue pour ce produit. Il est interdit de procéder à des modifications techniques du système ou de ses parties constituantes!

3. Consignes de sécurité
 - Vérifiez l'absence d'endommagement du système régulièrement. Remplacez les composants endommagés si nécessaire!
 - Attachez les câbles détachés afin d'éviter de trébucher et de vous blesser!
 - Vérifiez régulièrement l'état de la pile et éliminez immédiatement les piles qui fuient ou qui sont endommagées de manière appropriée!
 - L'utilisation de l'électrificateur est exclusivement permise avec une pile 9 volts. Une utilisation sur secteur est interdite.

4. Pièces fournies

Électrificateur avec clip de contact raccordé et plaque de maintien (Réf. 291125)	Pile monobloc de 9 volts	Vis de fixation
 <ol style="list-style-type: none">1 Électrificateur2 Bouton de test3 LED d'état de la pile4 LED d'état de la clôture5 Câble6 Clip de contact7 Plaque de maintien		

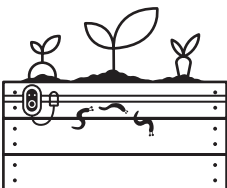
Consigne : Pour la mise en exploitation, il vous faut également un ruban de clôture de 10 m (réf. 291128) ou un ruban de clôture de 20 m (réf. 291129).

5. Accessoires en option / pièces de rechange

	Fonction	Fig.
10 m Ruban de clôture (Réf. 291128)	Rallonge de clôture et réparation	
20 m Ruban de clôture (Réf. 291129)	Rallonge de clôture et réparation	
Connecteur pour ruban de clôture (Réf. 291127)	Connexion entre deux rubans de clôture	
Connecteur de plates-bandes (Réf. 291126)	Alimentation électrique d'une autre clôture indépendante	

6. Structure du système (principe de fonctionnement)

Le ruban de clôture dispose de deux bandes de contact parallèles et conductrices d'électricité. Pendant le fonctionnement, l'une des bandes de contact est soumise à intervalles réguliers (environ 2 secondes) à une tension de 9 volts pendant un très bref laps de temps (quelques millisecondes). L'humidité visqueuse et humide rend la limace particulièrement conductrice d'électricité. Un faible courant électrique circule brièvement dès que la limace établit une connexion entre les deux bandes de contact en tant que franchir le ruban de clôture. La limace ne subit alors aucun dommage, mais elle ressent le flux de courant comme désagréable et change de direction.



Le courant et la tension de la pile sont bien trop faibles pour être perçus par l'homme et d'autres animaux. Le fonctionnement est donc absolument inoffensif.

Un seul électrificateur permet d'alimenter jusqu'à trois sections de clôture distinctes (voir chapitre 9. Utilisation de plusieurs clôtures avec un électrificateur).

7. Installation

7.1. Préparation de l'installation

Conditions ambiantes

Si possible, respectez une distance suffisante par rapport à la terre pour éviter que la clôture ne se salisse ou qu'elle ne soit couverte par la végétation. Pour les parterres surélevés, nous recommandons de l'installer dans le tiers supérieur. Veillez toujours à ce que les plantes n'entrent pas en contact avec le ruban de clôture. Un contact avec les plantes risque d'avoir une influence négative sur la clôture.

Surface :

- Avant de procéder à l'installation du ruban de clôture, observez les points suivants afin de garantir une adhérence maximale du ruban de clôture:
 - Support exempt de poussières et de sels dans la mesure du possible : Si nécessaire, nettoyez le support avant l'installation et laissez-le bien sécher.
 - Support exempt de grasses et d'huile : Nettoyez les éventuelles saletés du support avec une substance dégraissante. Notamment les surfaces métalliques sont fréquemment huilées ou grassées!
 - **Attention :** Il se pourrait que l'adhérence du ruban de clôture soit entravée sur les bois fraîchement traités. Patientez quelques semaines jusqu'à ce que l'huile soit largement absorbée, avant de procéder à l'installation du ruban de clôture.
 - Bois : La surface doit être aussi lisse que possible (rabotée ou poncée). Un revêtement sans huile et imperméable est recommandé à l'extérieur pour augmenter l'adhérence du ruban de clôture.
 - Béton : La surface doit être préalablement nettoyée et abrassée afin d'éliminer les gros grains et les irrégularités. Un traitement préliminaire de la surface avec un primaire d'accrochage est recommandé pour garantir une meilleure adhérence du ruban de clôture.

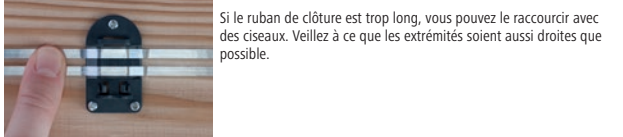
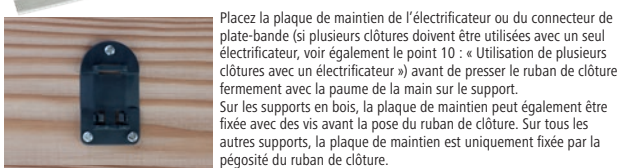
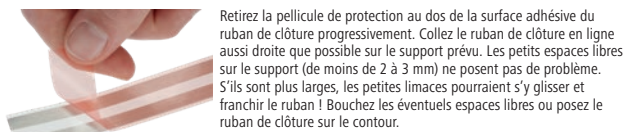
Raccordement de la clôture :

Avant de poser le ruban de clôture, il faut choisir les positions des plaques de maintien de l'électrificateur et des éventuels connecteurs de plate-bande (à pose de la plaque de maintien se fait en même temps que le collage du ruban de clôture).

7.2. Installation du ruban de clôture

Collage du ruban de clôture et mise en place des plaques de maintien

Veillez considérer que le ruban de clôture ne doit jamais être posé à plat, mais exclusivement sur des surfaces verticales. Au cas contraire, l'eau de pluie ne pourrait pas s'écouler et provoquer un court-circuit. Le ruban de clôture autoadhésif se fixe facilement et durablement sur presque tous les types de supports (bois, métal, plastique, pierre et peut être raccourci avec des ciseaux de ménage si nécessaire.



Rallongement du ruban de clôture

Si nécessaire, vous pouvez rallonger le ruban de clôture avec le ruban de clôture de 10 mètres (Réf. 291128) ou le ruban de 20 mètres (Réf. 291129) et des connecteurs de ruban (Réf. 291127). Ces articles ne sont pas fournis et disponibles comme accessoires.



ASTUCE : Procédez comme suit si vous voulez vérifier le fonctionnement de n'importe quel endroit de la clôture : Servez-vous d'un objet métallique (un clou, un tournevis ou un objet similaire) pour pointer les deux bandes de contact du ruban de clôture à l'endroit que vous voulez contrôler pendant au moins 10 secondes. Vérifiez simultanément le fonctionnement de l'électrificateur :
a. L'endroit de la clôture à contrôler fonctionne correctement si la LED d'état de la clôture commence à clignoter en rouge après 10 secondes.
b. Aucune connexion électrique n'est établie à défaut d'un signal quelconque (ou si la LED d'état de la clôture ne clignote pas en vert en appuyant sur le bouton de test). Vérifiez tous les points de contact et répétez le test.

La clôture dans l'ensemble ne former une boucle, et il n'est donc pas requis de relier les extrémités ouvertes, bien que cela puisse augmenter la fiabilité de fonctionnement. Vous pouvez couper les excédents du ruban de clôture avec des ciseaux de ménage.
Conseil pratique : Pour cette raison, vous pouvez également utiliser la clôture électrique anti-limaces pour protéger les bordures de pelouse contre les limaces sans former de boucle avec le ruban de clôture.

Veillez à ce que les extrémités coupées ne provoquent pas de court-circuit. Cette précaution est particulièrement importante pour les supports métalliques. Pour ce faire, retirez simplement un morceau (d'environ 2 mm) de chacun des deux rubans en aluminium conduisant du matériau support.

7.3. Raccordement de l'électrificateur



Raccordez le clip de contact de l'électrificateur avec la plaque de maintien.

Fixer toujours l'électrificateur en suspension à l'aide de la vis fournie (trou de suspension à l'arrière) afin de garantir l'étanchéité.

Appuyez sur le bouton de test pour vérifier le fonctionnement de la clôture. Si l'installation est correcte, la LED de signalisation clignote en vert (voir chapitre 8. Utilisation).

Conseil pratique : Si vous n'avez pas la possibilité de fixer l'appareil à la plaque-bande, vous pouvez le fixer à une latte en bois enfoncée dans le sol.

8. Utilisation

8.1. Connexion de l'électrificateur

L'électrificateur est activé automatiquement dès l'insertion de la pile et prêt à fonctionner.



8.2. État de la clôture
• Si le ruban de clôture est correctement installé, la LED de signalisation clignote en vert.
• La LED de signalisation clignote en rouge lors d'un dérangement (court-circuit). Dans ce cas, la clôture est soumise à une connexion électrique directe entre les deux bandes de contact (cela peut provenir d'un contact métallique, d'une rallonge incorrecte, d'une forte végétation sur la clôture ou autre). Contrôlez l'ensemble de la clôture et remédiez au court-circuit.



8.3. État de la pile
• Si la tension de la pile est suffisante, la LED de signalisation clignote en vert dès l'actionnement du bouton de test.
• Si la tension de la pile est trop faible, la LED de signalisation clignote en rouge dès l'actionnement du bouton de test rouge.
Si la pile est vide, la LED de signalisation brille en rouge en permanence. Remplacez immédiatement la pile dans ces deux cas.

8.4. Bouton de test

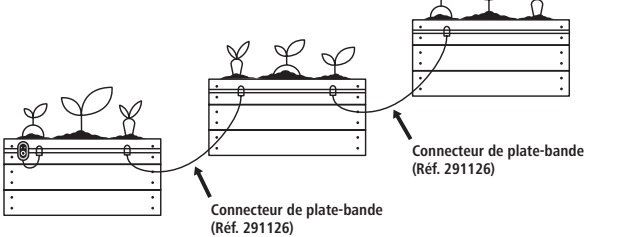
- Pour économiser de l'énergie, les LED de signalisation clignent uniquement en cas de dérangement (panne de la clôture, pile vide).
- L'actionnement du bouton de test permet de vérifier l'état de la clôture et de la pile à tout moment.

9. Utilisation de plusieurs clôtures avec un électrificateur

Si nécessaire, vous pouvez relier plusieurs clôtures séparées avec un connecteur de plate-bande (Réf. 291126) et les faire fonctionner avec un seul électrificateur. Cette solution s'impose par exemple pour raccorder les plates-bandes séparées et juxtaposées. Raccordez l'électrificateur à une plate-bande. Servez-vous du connecteur de plate-bande (Réf. 291126) pour relier une seconde plate-bande et l'alimenter en électricité.

Le connecteur de plate-bande est composé de deux clips de contact et de deux plaques de maintien reliés par un câble. L'installation des plaques de maintien et des clips de contact est décrite aux chapitres 7.2 et 7.3.

Raccordement d'autres plates-bandes :



Veillez à ne pas dépasser la longueur maximale de la clôture de 30 mètres. Passée cette longueur, l'efficacité de la clôture peut diminuer et la durée de vie de la pile peut être considérablement réduite.

10. Nettoyage et entretien

10.1. Suppression de la bave de limace

De la bave peut se déposer sur le ruban de clôture si les limaces sont très nombreuses. La bave peut influencer le fonctionnement de la clôture et une forte concentration peut avoir un effet négatif sur la durée de vie de la pile. Éliminez la bave ramollie uniquement par temps humide à l'aide d'une éponge ou d'un chiffon mouillé. Ne grattez jamais la bave séchée, car cela pourrait endommager le conducteur métallique du ruban de clôture.

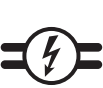
10.2. Suppression de la végétation

La végétation (herbes, feuilles, ...) peut former des ponts électriques et avoir un effet négatif sur le fonctionnement. En outre, les limaces peuvent utiliser les plantes comme « échelle » pour franchir la clôture. Il est donc important de tailler régulièrement

8. Operation

8.1. Switching the power supply on

Inserting the battery causes the device to be automatically activated and ready for operation.



8.2. Fence status

- When the fence tape is installed correctly, the indicator LED flashes green.
- If there is a fault (short circuit), the indicator LED flashes red. In this case, there is a direct electrical connection between the two contact strips on the fence (e.g. caused by a metal contact, incorrect extension, heavy plant growth in front of the fence, etc.). Check the entire fence and eliminate the short circuit.

8.3. Battery status

- When the battery voltage is sufficient, the indicator LED flashes green when the test button is pressed.
- When the battery voltage is low, the indicator LED flashes red when the test button is pressed. When the battery is flat, the indicator LED lights up solid red. In both cases, replace the battery immediately.

8.4. Test button

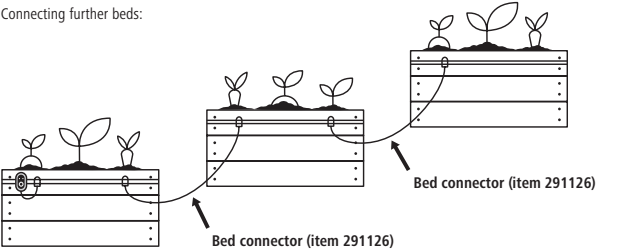
- To save power, the indicator LEDs only flash constantly in the event of a fault (fence fault, battery flat).
- Pressing the test button allows the status of the fence and battery to be checked at any time, however.

9. Operating multiple fences with one power unit

If necessary, multiple separate fences can be connected to one bed connector (item 291126) and therefore operated with a single power unit. This is useful, for example, if separate, adjacent beds are to be fenced off. The power unit is connected to one bed. A further bed is connected and supplied with power using the bed connector (item 291126).

The bed connector consists of two contact clips linked by a cable and two retaining plates. The retaining plates and the contact clips are installed as described in Section 7.2 and 7.3.

Connecting further beds:



please always note the maximum permissible fence length of 30 m. Beyond this length, the effect of the fence can be reduced and the battery service life can also be significantly shortened.

10. Cleaning and maintenance

10.1. Removing slug slime

In the event of heavy slug attacks, slime can build up on the fence tape. This can influence the function of the fence and, at high concentrations, can have a negative impact on the battery service life. Remove softened slime only in wet weather with a wet sponge or cloth. Never scratch off dried slime since this can damage the metal conductor in the fence tape.

10.2. Removing plants

Plant growth (grass, leaves, etc.) can form electrical bridges and have a negative impact on the fence's function. Slugs can also use parts of plants as "ladders" to overcome the fence. You should therefore regularly cut back any such plant growth.

11. Maintenance and repair

11.1. Changing the battery

When the battery level is low, the 9 V block battery must be replaced. When replacing the battery, ensure that the cover is repositioned and screwed on correctly in order to ensure the housing's leak tightness.

12. Errors and possible solutions

12.1. Parts of the fence or the entire fence are overcome by slugs

Check all of the contact points to ensure they are continuous. Carry out the test described in 7.2 to localise the faulty area.

12.2. The LED fence indicator flashes red constantly

There is a short circuit in the fence tape (both contact strips have been bridged, for example by a metallic foreign body or due to incorrect installation of the components). Check the installation to eliminate the short circuit.

13. Technical data

- Operating voltage: 9 V
- Battery service life: approx. 6 months (for a 10 m fence length, without plant growth)

14. Disposal

Electronic scrap
Disposing of this device after its service life is the responsibility of the operator. Please consult the valid national regulations. The device must not be disposed of in household waste. In accordance with the stipulations of the EU Directive on the Disposal of Electrical and Electronic Devices, the device can be disposed of free of charge at the local waste collection or recycling centre. Alternatively, it can be returned to retailers who offer a collection service. The proper disposal helps to ensure environmental protection and prevents any adverse effects on human health and the environment.



CE/UKCA-conformity declaration
Albert KERBL GmbH hereby declares that the product / device described in these instructions complies with the fundamental requirements and other relevant stipulations and regulations. The CE/UKCA-mark confirms compliance with the Directives of the European Union or the relevant UK legislation.

Hobby farming expert team:

Germany: +49 8086 933-323 hobbyfarming@kerbl.com
Austria: +43 4224 81555-655 hobbyfarming@kerbl.at
International: +49 8086 933-323 hobbyfarming@kerbl.com

(IT) Istruzioni per l'uso Recinzione elettrica contro le lumache – Apparecchio elettrico #291125

1. Informazioni generali

Se correttamente utilizzata, la recinzione elettrica contro le lumache forma una barriera invalicabile per tutti i tipi di lumache nei giardini domestici. Grazie alla bassa tensione di 9 Volt della recinzione (batteria a blocco), le lumache non subiscono alcun danno, percepiscono solo uno sgradevole formicolio che le spinge a cambiare immediatamente direzione. Per altri animali e per l'uomo l'effetto non è percettibile ed è assolutamente sicuro.

2. Uso conforme

Questo prodotto e i suoi accessori servono esclusivamente a disturbare le lumache. Non è previsto un uso differente. Non sono ammesse modifiche tecniche del sistema o dei suoi elementi costitutivi!

3. Avvertenze di sicurezza

- Controllare regolarmente che il sistema non presenti danni. Sostituire eventuali componenti danneggiati
- Sistemare i cavi sparsi per evitare di inciampare o ferirsi in alto modo!
- Controllare regolarmente le condizioni della batteria e smaltire immediatamente e nel rispetto dell'ambiente le batterie danneggiate o che presentano perdite!
- L'apparecchio elettrico può essere alimentato esclusivamente con una batteria da 9 V. Non è ammessa l'alimentazione da rete elettrica.

4. Dotazione

Apparecchio elettrico con clip di contatto collegata e piastra di fissaggio (art. 291125)	Batteria da 9 V	Vite di fissaggio
<ol style="list-style-type: none">1 Apparecchio elettrico2 Pulsante per test3 LED di stato della batteria4 LED di stato della recinzione5 Cavo6 Clip di contatto7 Piastra di fissaggio		

Nota: Per la messa in servizio occorre anche un nastro per recinzioni da 10 m (art. 291128) o un nastro per recinzioni da 20 m (art. 291129).

5. Accessori opzionali/ricambi

	Funzione	Fig.
10 m Nastro per recinzioni (art. 291128)	Prorlungamento della recinzione e riparazione	
20 m Nastro per recinzioni (art. 291129)	Prorlungamento della recinzione e riparazione	
Connettore per nastro per recinzioni (art. 291127)	Collegamento di due nastri per recinzioni	
Connettore per aiuole (art. 291126)	Alimentazione elettrica di un'ulteriore recinzione indipendente	

6. Struttura del sistema (principio di funzionamento)

Il nastro per recinzioni dispone di due nastri di contatto elettro-conduttivi paralleli. Uno dei nastri di contatto, durante il funzionamento, viene attraversato per breve tempo (pochi milisecondi) da una tensione a 9 V a intervalli regolari (circa 2 secondi).

A causa della sua superficie viscosa e umida, la lumaca conduce particolarmente bene la corrente elettrica. Se la lumaca, nel tentativo di oltrepassare la recinzione, crea un collegamento tra i due nastri di contatto, per breve tempo scorre una corrente elettrica di entità ridotta. La lumaca non subisce alcun danno, ma percepisce un flusso elettrico sgradevole e cambia la sua direzione di movimento.

Corrente e tensione della batteria vengono percepite in misura molto inferiore dalle persone e dagli altri animali. Il funzionamento, pertanto, è assolutamente sicuro.

È possibile alimentare fino a tre sezioni di recinzioni distinte con un unico apparecchio elettrico (vedere il capitolo 9. Uso di più recinzioni con un apparecchio elettrico).

7. Installazione

7.1. Operazioni di preparazione all'installazione

Condizioni ambientali

Ove possibile, mantenere una distanza sufficiente dal terreno per evitare che la recinzione possa essere sporcata da piante o vegetazione. In caso di aiuole alte si consiglia il montaggio nella parte superiore. Accertarsi sempre che le piante non possano entrare in contatto con la recinzione elettrica. Un tale contatto potrebbe influire negativamente sul funzionamento.

Superficie:

- Per garantire la massima adesione del nastro per recinzioni, prima della sua installazione, si dovrebbero rispettare i seguenti punti:
 - Sottofondo il più possibile pulito e privo di sporcizia; eventualmente pulire il sottofondo e attendere la sua completa asciugatura prima dell'installazione.
 - Sottofondo privo di grasso e oli; rimuovere eventuali contaminazioni dal sottofondo con una sostanza sgrassante. Specialmente le superfici metalliche sono spesso oliate o ingrassate!
- Attenzione:** L'adesività del nastro per recinzioni può essere compromessa sulle superfici in legno appena trattate con olio. Prima di montare il nastro per recinzioni, attendere alcune settimane affinché l'olio penetri in gran parte nel materiale.
- Legno: La superficie dovrebbe essere il più possibile liscia (pialata o carteggiata). Per l'esterno si consiglia un rivestimento senza olio e resistente all'acqua per aumentare l'adesione del nastro per recinzioni.
- Cemento: La superficie dovrebbe essere precedentemente pulita e levigata per rimuovere le granulosità grossolane e le irregolarità. Si consiglia un pretrattamento della superficie con un aggrappante per garantire l'adesione del nastro per recinzioni.

Collegamento della recinzione:

Prima di applicare il nastro per recinzioni, è necessario scegliere le posizioni delle piastre di fissaggio dell'apparecchio elettrico e di eventuali connettori per aiuole (il montaggio della piastra di fissaggio si effettua contemporaneamente all'incollaggio del nastro).

7.2. Installazione del nastro per recinzioni

Incollaggio del nastro per recinzioni e applicazione delle piastre di fissaggio

Attenzione, il nastro per recinzioni non può mai essere applicato su superfici orizzontali, ma solo su superfici verticali. Diversamente, l'acqua piovana non potrebbe defluire e provocherebbe un cortocircuito. Il nastro autosalvivo può essere fissato in modo semplice e permanente praticamente su tutti i tipi di superficie (legno, metallo, plastica, pietra e cemento) e può essere accorcato in caso di necessità con un normale forbice.



Prorlungamento del nastro per recinzioni

In caso di necessità, il nastro per recinzioni può essere prorlungato con 10 m di nastro (art. 291128) o 20 m di nastro (art. 291129) e l'apposito connettore (art. 291127). Questi articoli non sono forniti con il prodotto e sono disponibili come accessori. Procedere come segue:



- Tagliare le due estremità del nastro per recinzioni il più diritto possibile in modo che coincidano (senza sovrapposizioni).
- Posizionare centralmente la piastra di fissaggio dietro le due estremità del nastro. Staccare la pellicola protettiva dei nastri e premervi bene. I nastri per recinzioni non devono sovrapporsi.
- Posizionare la clip di contatto per la creazione del ponte elettrico.

SUGGERIMENTO: Se si desidera testare il funzionamento in un punto qualsiasi della recinzione, procedere come segue: Con un oggetto metallico (come un chiodo, un cacciavite o simili) bypassare per almeno 10 secondi le due strisce di contatto del nastro nel punto che si vuole testare.

- Contemporaneamente controllare l'apparecchio elettrico:
 - Se il LED di stato della recinzione dopo 10 secondi inizia a lampeggiare con luce rossa, il funzionamento della recinzione nel punto testato è corretto.
 - Se non si ottiene alcuna indicazione (o il LED di stato della recinzione lampeggia con luce verde alla pressione del pulsante di test) significa che non c'è un collegamento elettrico continuo nella recinzione. Controllare tutti i punti di contatto ed eseguire nuovamente il test.

L'intera recinzione non deve obbligatoriamente formare un circuito chiuso, per cui un collegamento delle estremità aperte non è necessario, ma aumenta l'efficacia. Il nastro per recinzioni in eccesso può essere tagliato facilmente con una normale forbice.

Consiglio pratico: Per questa ragione, con la recinzione elettrica contro le lumache è possibile proteggere dalle lumache anche i bordi dei prati senza formare un circuito chiuso con il nastro.

Accertarsi che le estremità tagliate non provochino un cortocircuito. È importante soprattutto in caso di sottofondo metallici. A tale scopo, alle estremità si deve semplicemente rimuovere un pezzo dei due nastri conduttivi in alluminio dal materiale di supporto (circa 2 mm).

7.3. Collegamento dell'apparecchio elettrico



Collegare la clip di contatto dell'apparecchio elettrico con la piastra di fissaggio.

Fissare l'apparecchio elettrico con l'aiusello della vite fornita in modo che sia sempre sospeso (apertura per sospensione sul lato posteriore) per garantire la tenuta ermetica.

Premere il pulsante di test per testare il funzionamento della recinzione. Se l'installazione è stata eseguita correttamente, il LED di indicazione dello stato della recinzione lampeggia con luce verde (vedere il capitolo 8. Uso).

8. Uso

8.1. Accensione dell'apparecchio elettrico

Con l'inserimento della batteria, l'apparecchio si attiva automaticamente ed è subito pronto per l'uso.

8.2. Stato della recinzione

- In caso di corretta installazione del nastro per recinzioni, il LED di indicazione lampeggia con luce verde.
- In caso di anomalia (corto circuito) il LED di indicazione lampeggia con luce rossa. Questo significa che in un punto della recinzione c'è un collegamento elettrico diretto tra i due nastri di contatto (ad esempio causato da chiusura di contatto metallica, prorlungamento non effettuato correttamente, fitta vegetazione nella recinzione o simili). Controllare l'intera recinzione e rimuovere il cortocircuito.

8.3. Stato della batteria

- Se la batteria ha una tensione sufficiente, alla pressione del pulsante di test il LED di indicazione lampeggia con luce verde.
- In caso di bassa tensione della batteria, alla pressione del pulsante di test il LED di indicazione lampeggia con luce rossa. Se la batteria è scarica, il LED di indicazione è acceso con luce rossa fissa. In entrambi i casi, sostituire immediatamente la batteria.

8.4. Pulsante di test

- Per risparmiare energia, i LED di indicazione lampeggiano in modo permanente solo in caso di anomalia (problema nella recinzione, batteria scarica).
- Premando il pulsante di test è però possibile testare in qualsiasi momento lo stato della recinzione e della batteria.

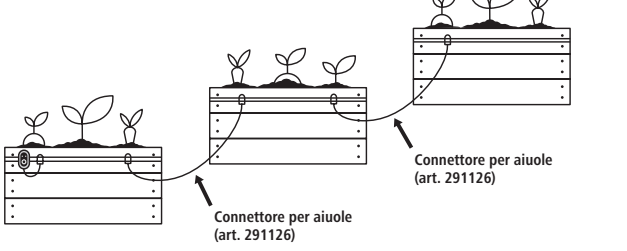
9. Uso di più recinzioni con un apparecchio elettrico

In caso di necessità, è possibile collegare più recinzioni distinte con un connettore per aiuole (art. 291126) che di conseguenza possono essere gestite con un unico apparecchio elettrico.

Questa soluzione è utile, ad esempio, se si devono recintare aiuole distinte situate una accanto all'altra. L'apparecchio elettrico viene collegato a un'aiuola. Un'altra aiuola viene collegata con l'aiusello dell'opposto connettore (art. 291126) e alimentata con la corrente elettrica.

Il connettore per aiuole è costituito da due clip di contatto collegate con un cavo e da due piastre di fissaggio. Il montaggio delle piastre di fissaggio e delle clip di contatto è descritto nei capitoli 7.2 e 7.3.

Collegamento di ulteriori aiuole:



Rispettare sempre la lunghezza massima consentita della recinzione di 30 m. Oltre tale misura, l'effetto della recinzione si riduce e la durata di vita della batteria può ridursi considerevolmente.

10. Pulizia e manutenzione

10.1. Rimozione della bava delle lumache

Se sono presenti molte lumache, è possibile che la loro bava si depositi sul nastro. Questo può influire sul funzionamento della recinzione e a concentrazioni elevate ha effetti negativi sulla durata di vita della batteria. Rimuovere la bava molle con una spugna o uno strofinaccio bagnati, solo quando il tempo è umido. Non si deve mai grattare via la bava essiccata, poiché si provocherebbero danni ai conduttori metallici del nastro per recinzioni.

10.2. Rimozione della vegetazione

La vegetazione (erba, foglie...) può creare ponti elettrici e influire negativamente sul funzionamento. Inoltre, parti di piante potrebbero essere utilizzate dalle lumache come "scale" per oltrepassare la recinzione. Pertanto, è necessario tagliare regolarmente eventuale vegetazione.

11. Manutenzione e riparazione

11.1. Sostituzione della batteria

Quando il livello della batteria è basso, la batteria a blocco da 9 V deve essere sostituita. Quando si sostituisce la batteria, accertarsi che il coperchio venga ripositionato e avvitato correttamente per garantire la tenuta ermetica dell'alloggiamento.

12. Difetti e possibili soluzioni

12.1. Parti della recinzione o l'intera recinzione vengono oltrepassate dalle lumache

Controllare il passaggio elettrico in tutti i punti di contatto. Eseguire il test descritto al punto 7.2 per localizzare il punto difettoso.

12.2. Il LED di indicazione della recinzione lampeggia costantemente con luce rossa

È presente un cortocircuito sul nastro della recinzione (le due strisce di contatto sono state bypassate, ad esempio con un corpo estraneo metallico o a causa di un'installazione scorretta dei componenti). Controllare l'installazione per rimuovere il cortocircuito.

13. Dati tecnici

- Tensione d'esercizio: 9 V
- Durata della batteria: circa 6 mesi (per una recinzione lunga 10 m, senza vegetazione)

14. Smaltimento

Rifiuti elettronici

L'operatore è responsabile del corretto smaltimento dell'apparecchio alla fine del suo ciclo di vita. Fare riferimento alle norme vigenti nei singoli paesi. Non gettare l'apparecchio tra i rifiuti domestici. Nell'ambito della direttiva europea sullo smaltimento delle apparecchiature elettriche ed elettroniche obsolete, l'apparecchio deve essere conferito gratuitamente presso i centri di raccolta comunali o i servizi di smaltimento rifiuti. In alternativa può essere riciccolato ai rivenditori specializzati che offrono questo tipo di servizio. Lo smaltimento corretto rappresenta una tutela dell'ambiente e contribuisce a prevenire ripercussioni dannose su uomo e ambiente.

Dichiarazione di conformità CE

La Albert KERBL GmbH dichiara che il prodotto/apparecchio descritto in queste istruzioni è conforme ai requisiti fondamentali e alle ulteriori disposizioni e direttive pertinenti. Il marchio CE indica che il nostro sistema soddisfa le direttive dell'Unione Europea.

Team di esperti Hobbyfarming:

Germany: +49 8086 933-323 hobbyfarming@kerbl.com
Austria: +49 8086 933-323 hobbyfarming@kerbl.com
Internazionale: +49 8086 933-323 hobbyfarming@kerbl.com

(PL) Instrukcja obsługi Elektryczne ogrodzenie przeciw ślimakom – Zespół napędowy #291125

1. Informacje ogólne

W przypadku prawidłowej instalacji elektryczne ogrodzenie przeciw ślimakom stanowi w przydomowym ogrodzie barierę nie do pokonania dla wszelkiego rodzaju ślimaków. Dzięki niskiemu napięciu ogrodzenia wynoszącemu 9 V (bateria blokowa) ślimaki nie doznają żadnych obrażeń, lecz odczuwają jedynie nieprzyjemne mrowienie, które zmusza je do natychmiastowego odwrotu. Dla innych zwierząt oraz dla ludzi takie napięcie jest nieodczuwalne i jest absolutnie nieszkodliwe.

2. Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem

Produkt wraz z jego osprzętem służy wyłącznie do odstraszania ślimaków. Nie przewiduje się innego zastosowania. Modyfikacje techniczne systemu lub jego elementów składających się niedopuszczalne!

3. Instrukcje dotyczące bezpieczeństwa

- Regularnie sprawdzaj system pod kątem uszkodzeń. W razie potrzeby wymień uszkodzone elementy!
- Zwinać luźne kable, aby uniknąć porażenia lub innych obrażeń ciała!
- Regularnie sprawdzaj poziom naładowania baterii; wycofujące lub uszkodzone baterie natychmiast poddać właściwej utylizacji!
- Elektryzator wolno zasilać wyłącznie baterią 9 V. Zasilanie sieciowe jest niedopuszczalne.

4. Zakres dostawy

Elektryzator z podłączonym klipsem kontaktowym i płytą mocującą (art. 291125)	Bateria 9 V	Śruba mocująca
<ol style="list-style-type: none">1 Elektryzator2 Przycisk Test3 Dioda stanu naładowania baterii4 Dioda stanu ogrodzenia5 Kabel6 Klips kontaktowy7 Płyta mocująca		

Wskazówka: Do uruchomienia potrzebna jest dodatkowo taśma ogrodzeniowa o długości 10 m (art. 291128) lub taśma ogrodzeniowa o długości 20 m (art. 291129).

5. Akcesoria opcjonalne / artykuły zamienne

	Działanie	Rys.
10 m Taśma ogrodzeniowa (art. 291128)	Przedłużanie ogrodzenia i naprawa	
20 m Taśma ogrodzeniowa (art. 291129)	Przedłużanie ogrodzenia i naprawa	
Łączniki ogrodzenia (art. 291127)	Połączenie dwóch taśm ogrodzeniowych	
Łączniki grządkowe (art. 291126)	Zasilanie napięciem kolejnego, niezależnego ogrodzenia	

6. Budowa systemu (zasada działania)

Taśma ogrodzeniowa składa się z dwóch ułożonych równoległe taśm kontaktowych przewodzących prąd. Podczas użytkowania jedna z taśm kontaktowych jest w regularnych odstępach czasu (ok. 2 sekundy) zasilana przez krótki czas napięciem 9 V (kilka milisekund).

Słuzowata, wilgotna powłoka ślimaka doskonale przewodzi prąd elektryczny. Przy próbie przekroczenia taśmy ogrodzeniowej tułów ślimaka powoduje połączenie dwóch taśm kontaktowych, wskutek czego przez jego organizm przepływa przez chwilę niewielki prąd. Ślimak nie doznaje przy tym żadnych obrażeń, ale odczuwa nieprzyjemny przepływ prądu i zmienia kierunek podążania.

Dla ludzi i zwierząt innych niż ślimaki natężenie i napięcie prądu z baterii są zbyt małe, aby mogły być odczuwane. Dlatego ogrodzenie jest absolutnie nieszkodliwe.

Z jednego elektryzatora można zasilac nawet trzy odrębne odcinki ogrodzenia (patrz rozdział 9. Zasilanie kilku ogrodzeń jednym elektryzatorem).

7. Instalacja

7.1. Przygotowanie do instalacji

Warunki otoczenia

W miarę możliwości należy zachować wystarczającą odległość od gruntu, aby uniknąć zanieczyszczenia lub porażenia ogrodzenia roślinnością. W przypadku grządek podwyższonych zaleca się montaż na poziomie powyżej dwóch trzecich wysokości. Na bieżąco sprawdzaj, czy rośliny nie dotykają taśmy ogrodzeniowej. Może to mieć negatywny wpływ na działanie ogrodzenia.

Powierzchnia:

- Przed montażem taśmy ogrodzeniowej zwrócić uwagę na następujące aspekty, aby zapewnić jej maksymalną przyczepność:
 - Podłoże musi być możliwie wolne od pyłu i zanieczyszczeń. Eventualnie oczyścić dokładnie podłoże przed montażem i odczekać do wyschnięcia.
 - Podłoże musi być wolne od smarów i olejów. Za pomocą środka rozpuszczającego tłuszczu usunąć z podłoża ewentualne zanieczyszczenia. Szczególnie powierzchnie metalowe są często pokryte olejem lub smarami
 - Uwaga:** Przyczepność taśmy ogrodzeniowej na dremnie świeżo pokrytym olejem może być utrudniona. Należy odczekać kilka tygodni z montażem taśmy ogrodzeniowej, aż drewno wchłonie naniesiony olej.
 - Drewno: powierzchnia powinna być najgładzszą (struganą lub szlifowaną). Aby zwiększyć przyczepność taśmy ogrodzeniowej, zaleca się stosowanie betonu, wodoodpornej powłoki do użytku zewnętrznego.
 - Beton: Powierzchnie należy najpierw oczyścić i przefrezować w celu usunięcia grubych ziaren i nierówności. W celu zapewnienia przyczepności taśmy ogrodzeniowej zaleca się wstępne zagrubienie powierzchni środkiem gruntującym.

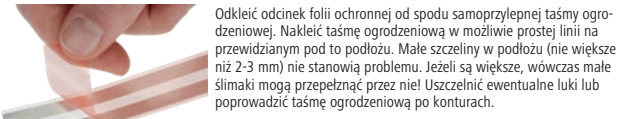
Podłączanie ogrodzenia:

Przed montażem taśmy ogrodzeniowej należy ustalić umiejscowienie płyt mocujących elektryzatora i ewentualnych łączników grządkowych (płyty mocujące montuje się jednocześnie z naklejeniem taśmy ogrodzeniowej).

7.2. Instalacja taśmy ogrodzeniowej

Naklejenie taśmy ogrodzeniowej i montaż płyt mocujących.

Nigdy nie układać taśmy ogrodzeniowej na powierzchni poziomej, lecz wyłącznie na powierzchniach pionowych. W przeciwnym razie deszczowica nie będzie mogła odpychać i będzie powodować zwarcie. Samoprzylep taśmy ogrodzeniowej można łatwo i trwale mocować na niemal wszystkich podłożach (drewno, metal, tworzywo sztuczne, kamień, beton) i w razie potrzeby skrócić zwykłymi, domowymi nożyczkami.



Przed docięnięciem diodą taśmy ogrodzeniowej należy wcześniej umieścić pod taśmą płytę mocującą elektryzatora lub łącznika grządkowego (jeżeli jedno urządzenie ma zasilac kilka ogrodzeń, patrz punkt 10. Zasilanie kilku ogrodzeń jednym elektryzatorem!). W przypadku podłoża drewnianego płytę mocującą można przytwierdzić wkrętami przed ułożeniem taśmy ogrodzeniowej. Na wszystkich innych podłożach płytę mocującą przytwierdza się jedynie za pomocą przyczepności taśmy ogrodzeniowej.

Jeżeli taśma ogrodzeniowa jest zbyt długa, można ją skrócić przy użyciu nożyczek. Zwrócić uwagę, aby końcówki były w miarę prosto obcięte.



Przedłużanie taśmy ogrodzeniowej

W razie potrzeby można przedłużyć taśmę ogrodzeniową za pomocą dodatkowego odcinka taśmy o długości 10 m (art. 291128) lub 20 m (art. 291129) i łącznika ogrodzenia (art. 291127). Artykuły tych nie ma w zestawie, ale są dostępne jako akcesoria dodatkowe. Należy postępować w poniższy sposób:



1. Obciąć obydwie końcówki taśmy ogrodzeniowej możliwie prosto, aby stykały się równo ze sobą (bez zachodzenia na siebie).

2. Pod obydwoa końcówkami taśmy umieścić na środku płytę mocującą. Odciąć z obydwu taśm folię ochronną i mocno docis